

ANMELDUNG

- ORT** Medizinische Hochschule Hannover, Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover
(Gebäude J6, Hörsaal R, Zugang über Haupteingang Karl-Wiechert-Allee)
- HOTEL** Im neu renovierten Hotel Ibis Hannover Medical Park, Feodor-Lynen-Str. 1, 30625 Hannover
Reservierung unter Telefon 0511/95670 oder Telefax 0511/9567140, www.accorhotels.com.
EZ inkl. Frühstück zum Preis von € 76,-. Reservieren Sie bitte bis 12. September 2012 zu diesen
Sonderkonditionen mit dem Kennwort „GRPG“.
- TERMIN** Freitag, 12. Oktober 2012
- TEILNAHME-
BETRAG** € 290,- für Mitglieder der GRPG
€ 390,- für Nichtmitglieder
€ 150,- für Studenten, Referendare und Ärzte in der Weiterbildung
(im Beitrag ist ein Imbiss inbegriffen)
- Stornierungen sind grundsätzlich schriftlich vorzunehmen. Bei Stornierungen bis zum 27. September
2012 werden 10%, bei Stornierungen bis zum 11. Oktober 2012 50% und am Veranstaltungstag 100%
des Teilnahmebetrages zur Zahlung fällig. Selbstverständlich kann unter Berücksichtigung des Mitglie-
derstatus ein/e Vertreter/in benannt werden.

ANMELDUNG Ihre Anmeldung nehmen Sie bitte schriftlich vor. Bitte faxen Sie oder senden Sie an:

GRPG Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen e.V.
z.H. Herrn Harald P. Schaaf, c/o ZENO Executive Conferences
Neuenheimer Landstr. 38/2, 69120 Heidelberg
Tel.: 06221/58 80 - 80, **Fax: 06221/58 80 - 810**
eMail: info@zeno24.de

Sie erhalten dann umgehend eine Rechnung/Teilnahmebestätigung.

Ich nehme am Wissenschaftlichen Symposium teil als

- Mitglied der GRPG** **Nichtmitglied**
- Student/Referendar/Arzt in der Weiterbildung**

**VOR- UND
NACHNAME** _____

POSITION _____

INSTITUTION _____

POSTFACH | STR. _____

PLZ | ORT _____

TEL. | FAX _____

E-MAIL _____

**DATUM |
UNTERSCHRIFT** _____

Wissenschaftliches Symposium
am 12. Oktober 2012 in Hannover

Gesundheitsreformen - und wer setzt sie um? Zwischen Bürokratiemonster und Innovation

GRPG

GESELLSCHAFT FÜR RECHT UND POLITIK
IM GESUNDHEITSWESEN E. V.

Gesundheitsreformen - und wer setzt sie um?

Zwischen Bürokratiemonster und Innovation

THEMA Immer mehr Leistungserbringer im Gesundheitswesen steigen aus dem System aus, weil sie zu viel Zeit für Bürokratie aufbringen müssen. Die Bürger wiederum zahlen viel zu viel Geld in das deutsche Gesundheitssystem. Einer Studie der Unternehmensberatung A. T. Kearney zufolge fallen deutlich mehr Verwaltungskosten an als bisher vermutet: 23 Prozent der 176 Milliarden Euro Gesamtausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung 2010 sind bürokratischen Abläufen geschuldet, durch schlankere Strukturen ließe sich der Beitragssatz in der gesetzlichen Krankenversicherung von derzeit 15,5 auf 14,2 Prozent senken. Die Krankenkassen verursachen nicht nur in ihren eigenen Unternehmen Bürokratie, sondern in der gesamten Branche, heißt es in der Studie. Neben den offiziellen angegebenen Verwaltungskosten in Höhe von 9,5 Milliarden Euro kämen deshalb noch weitere 18 Milliarden Euro hinzu, die bisher nirgendwo veranschlagt seien. Das Symposium soll die Diskrepanz aufzeigen zwischen den Ideen und Vorstellungen der Politik auf der einen Seite und den Nöten der Handelnden auf der anderen Seite. Aus vielen Umfragen bei jungen Ärztinnen und Ärzten ist bekannt, dass gerade die immer mehr werdende Bürokratie abschreckend wirkt. Das ist unabhängig vom Sektor. Wie kommen die Reformbemühungen bei den handelnden Personen an? Anhand einiger Beispiele soll die Unstimmigkeit zwischen der Idee und der Ausführung diskutiert und nicht zuletzt ein Lösungsansatz beim G-BA vorgestellt werden.

LEITUNG UND MODERATION **Dr. Andreas Tecklenburg**, Vizepräsident/Vorstand, Medizinische Hochschule Hannover

REFERENTEN **Dr. Jörg Berling**, Stellv. Vorsitzender, Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen, Hannover

Wolfgang Frisch, Dipl. Ing., Geschäftsführung, Medtronic GmbH, Meerbusch

Prof. Dr. Tobias Hüfner, Leiter Wirbelsäulenzentrum, Hildesheim

Oliver Kirst, Apotheker, Geschäftsführung Servier Deutschland GmbH, München

Dorothee Meusch, Leiterin Pressestelle, Techniker Krankenkasse, Hamburg

Dr. Christian Rybak, Rechtsanwalt und Partner der Rechtsanwaltssozietät Ehlers, Ehlers & Partner, München

Dr. Oliver Scheel, Partner bei A.T. Kearney und Leiter des Beratungsbereichs Pharma & Healthcare, Düsseldorf

Dr. Christian Igel, Stabsstelle Bürokratiekostenermittlung des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA), Berlin

VERANSTALTER **GRPG**
Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen e.V.
Geschäftsstelle, Widenmayerstraße 29, 80538 München
Tel.: 0 89 / 21 09 69 60, Fax: 0 89 / 21 09 69 99
E-Mail: info@grpg.de, www.grpg.de

SYMPOSION 12. Oktober 2012 von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

ORT **Medizinische Hochschule Hannover**
Gebäude J 6, Hörsaal R
Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover
Zugang über Haupteingang Karl-Wiechert-Allee, die Straße geradeaus bis zum Gebäude J6 rechterhand vor der nächsten Schranke. Ab hier Ausschilderung GRPG-Logo zum Hörsaal R.

LEITUNG UND MODERATION

Dr. Andreas Tecklenburg, Medizinische Hochschule Hannover

TAGESABLAUF SYMPOSION

9.30 Uhr Registrierung der Teilnehmer

10.00 Uhr Einführung:
Sind wir zu bürokratisch im Gesundheitswesen?

Dr. Andreas Tecklenburg
Medizinische Hochschule Hannover

Gesundheitswesen zwischen den Reformen - Lösungsansätze und Auswirkungen im Rückblick

Dr. Christian Rybak
Rechtsanwalt, München

Kaffeepause

Bürokratie im Gesundheitswesen - Kostenfalle Komplexität

Dr. Oliver Scheel
A.T. Kearney GmbH, Düsseldorf

Die Praxis:
Berichte und Vorschläge zur Verbesserung

- Kassenärztliche Vereinigungen
Wie viel Bürokratie brauchen wir?

Dr. Jörg Berling
KV Niedersachsen, Hannover

- Gesetzliche Krankenkassen

Dorothee Meusch
TK, Hamburg

13.00 Uhr Mittagspause

Für die Teilnehmer steht ein Imbiss bereit

14.00 Uhr - Niedergelassene Ärzte

Prof. Dr. Tobias Hüfner
Wirbelsäulenzentrum, Hildesheim

- Krankenhäuser

Dr. Andreas Tecklenburg

- Medizinprodukte-/Medizingeräte-Industrie

Wolfgang Frisch
Medtronic GmbH, Meerbusch

- Apotheke und Pharmaindustrie

Oliver Kirst
Servier Deutschland, München

Bürokratiekostenermittlung bei Richtlinienentscheidungen des G-BA

Dr. Christian Igel
Stabsstelle Bürokratiekosten-
ermittlung des G-BA, Berlin

16.00 Uhr Ende des Symposions

Mit freundlicher
Unterstützung von

